



Das Spinnennetz löste unterschiedliche Reaktionen hervor. Fotos: Tim Cordes

„Abstrakte Kunst“ in Kinderaugen

Schüler der Grundschule Brilon werden zu Kunstkritikern und beschreiben die Werke in ihrer Heimatstadt aus ihrer Sicht

Von Tim Cordes

BRILON. Mit großen Augen begutachten die Engelbertschüler der Klasse 4c die großen offenen Kästen, die im Garten Bollen, unweit des Kurparks stehen. „Tausend schön und Teufelsgetier“ ist der Name der Ausstellung in der sich die Kinder gerade befinden. Sechs Briloner Gärten wurden zur prachtvollen Kulisse für moderne Kunst.

Grober Rindenmulch dient als Bett für eine Vielzahl kleiner Einmachgläser, die mit beschriebenen Rollen aus

Kunststoff bestückt sind. Mit Tintendrin Tafeln mit Symbolen. Einige dieser Zeichen sehen aus wie Zahlen. Die Kinder werden neugierig.

„Spinnennetz“

„Wer von euch weiß, was Kalligrafie ist?“, fragt Gabriele Landfried, Vorsitzende des Kunstvereins östliches Südsauerland, die die Ausstellung organisiert. Schnell geht eine Hand nach oben. „Kalligrafie ist eine besonders schöne Handschrift“, antwortet der kleine Philip stolz. Gabriele Landfried nickt zustimmend. Schnell beugt sich die Gruppe nach vorne, nah an die Gläser heran. Sie wollen entziffern,

was die Künstlerin Ellen Sinzig auf die Rollen geschrieben hat.

Wenige Meter von dem Werk entfernt stehen zwei Schüler vor dem „Spinnennetz“.

„Das ist irgendwie ekelig“, sagt einer der Schüler. Aber auch spannend.

Während ihrer kleinen Erkundungstour nehmen sich die Kinder viel Zeit. Kein Wunder, ganze sieben Kunstwerke gibt es im Garten Bollen

zu bewundern. Zwischendurch setzen sie sich auf die Wiese und notieren ihre Beobachtungen.

Nicht in komplexen Fachbegriffen, sondern in ihren Worten. Einfach und unver-

blümt. Das ist ganz wichtig. „Wir möchten den Kindern frühzeitig den Zugang zur Kunst vermitteln“, sagt Gabriele Landfried.

Seit einigen Tagen werden die Beobachtungen der Schüler in der Kinderpost unserer Zeitung veröffentlicht - übrigens auch heute wieder. Eine äußerst lohnenswerte Kooperation: die Sichtweisen der Grundschüler erfreuen sich bei unseren Lesern großer Beliebtheit.

Fantasie anregen

Für Gabriele Landfried ist die Begeisterung der Kinder für die Kunstwerke ein großer Erfolg. „Viele verbinden mit Kunst nur Bilder“, weiß die Künstlerin, die mit ihrem Werk „Herbstkleid“ ebenfalls im Garten Bollen vertreten ist. Doch Kunst ist mehr. Kunst ist visuell, Kunst ist haptisch, Kunst ist erlebbar. Das sollen die Schüler begreifen.

Je früher man Kindern den Zugang zur Kunst vermittelt, umso einfacher fällt es ihnen darauf einzugehen. „Kinder verfügen über eine blühende Fantasie, das macht es relativ einfach mit ihnen über die Kunstwerke zu reden“, sagt Landfried.

Noch bis zum Sonntag, 18. Juli sind die fünf Gärten, in denen die Ausstellung stattfindet, für die Öffentlichkeit geöffnet: freitags und samstags von 15 bis 17, sonntags 10 bis 12 Uhr.



Besonders beliebt bei den Schülern war die Blumenwiese, die nicht nur mit bunten Farben, sondern auch mit vielen Arten aufwartete. Foto: Tim Cordes



Was mag nur in den Gläsern stehen? Diese drei Schülerinnen schauen ganz genau hin.



Mehr als ein Jahr arbeitete Gabriele Landfried an ihrem Werk „Herbstkleid“.



Das Spiegelbild faszinierte die Schüler. Durch die Verzerrung wirkt der Betrachter auf der einen Seite ziemlich breit, auf der anderen ganz schmal.



Kurze Pause: die Schüler schreiben ihre Beobachtungen auf.

KOMPAKT

Mädchentreff im Delp-Haus

BRILON. Immer montags von 15 bis 18 Uhr können Mädchen ab 9 Jahren das Alfred-Delp-Haus ganz für sich nutzen. Ob Billard spielen, Kickern, Play-Station oder Musik hören und Freundinnen treffen – montags erobern die Mädchen das ADH. Zudem gibt es ein spezielles Angebot: Am 12. Juli wird im Mädchentreff Eis hergestellt.

Multi-Kulti-Fest im Lummerland

BRILON. Das AWO-Kindergarten- und Familienzentrum Lummerland lädt alle Interessierten zum „Multi-Kulti-Fest“ am Samstag, 10. Juli, von 11 bis 16 Uhr ein. Der Grundgedanke ist, Speisen aus aller Welt kennen zu lernen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Abgerundet wird das Fest durch eine musikalische Unternehmung von der Musikschule „klangart“. Weitere Infos: ☎ 02961 54500

Vollsperrung für den Zapfenstreich

HOPPECKE. Die Stadt Brilon teilt mit, dass die Kreuzung Scheelstraße – Bontkirchener Straße heute Abend von 20 bis 21 Uhr für die Durchführung des Großen Zapfenstreichs voll gesperrt wird. Fahrzeuge, die in Richtung Schützenhalle – Kirche fahren, müssen die Umgehung der Kreisstraße Richtung Bontkirchen nutzen. Darüber hinaus wird, wie in den vergangenen Jahren, die Dominikstraße vor der Schützenhalle für die Dauer des Schützenfestes gesperrt.

Geschäftsstellen der IKK Montag zu

ALTKREIS. Wegen der Teilnahme an einer Personalversammlung am Montag sind die Geschäftsstellen der Vereinigten IKK in Marsberg (Volksbank) und in Olsberg ab 11 Uhr geschlossen. Für dringende Fälle ist ein Service-Telefon unter ☎ 0800 6346345 geschaltet.

LESERSERVICE

Zustellung - Buchbestellung

Adressänderung
Telefon: 01802 404078*
Sie erreichen uns:
mo. bis fr. 6 - 20 Uhr,
sa. 6 - 14 Uhr, so. 15 - 20 Uhr
Telefax: 01802 404088*
E-Mail: leserservice@westfalenpost.de

Anzeigen aufgeben:
www.online-aufgeben.de
Telefon: 01802 404036*

Sie erreichen uns:
mo. bis fr. 7.30 - 18 Uhr
E-Mail: siehe Impressum
*6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Ct./Min.

Westfalenpost

Redaktion Brilon: Jürgen Hendrichs; Pressehaus, Derkere Str. 4, 59929 Brilon
Telefon: 02961 970331
Telefax: 02961 970329
Redakteure: Sonja Funke, Jutta Klute-Zerbs, Bernd Sangermann (Lokalsport), Thomas Winterberg.
E-Mail: brilon@westfalenpost.de
brilon-sport@westfalenpost.de

Marsberg: Bahnhofstr. 4, 34431 Marsberg
Telefon: 02992 903601
Telefax: 02992 903602
E-Mail: marsberg@westfalenpost.de

Winterberg: Ralf Hermann
Hauptstraße 6, 59955 Winterberg
Telefon: 02981 924314
Telefax: 02981 924317
E-Mail: winterberg@westfalenpost.de

Redaktion Sauerland: Theo Hirnstein; Alter Markt 9, 59806 Arnsberg
Telefon: 02931 898-120

Sauerlandsport: Rainer Göbel, Frank Tischhart
Hauptstraße 1, 59716 Arnsberg-Neheim
Telefon: 02932 971422 + 23

Anzeigen Geschäftskunden: Derkere Str. 4, 59929 Brilon
Telefon: 02961 970323
Telefax: 02961 970320
E-Mail: anzeigen.brilon@westfalenpost.de
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Druck: Druck- und Verlags-Zentrum Hagen, Hohensyburgstr. 67, 58099 Hagen.